

## **Frischer Kinowind mit progressiver „FilmKunst“ - Sieben Filme gehen in den filmPOLSKA-Wettbewerb 2018**

Auch in seiner 13. Ausgabe hat filmPOLSKA junge polnische Filmemacherinnen und -macher nach Berlin eingeladen, deren Werke uns nicht nur staunen machen, sondern das Potential besitzen, das internationale Kino mit progressiver und kritischer Ausdruckskraft prägend mitzugestalten.

Zum zweiten Mal entscheidet eine dreiköpfige Jury über den Gewinnerfilm des 2017 neu eingeführten Wettbewerbs. Der Preisträger filmPOLSKA 2018 wird am 2. Mai auf der abschließenden Preisverleihung im Kino Babylon bekannt gegeben. „Es ist nicht leicht Juror zu sein, wenn man vor so vielen spannenden und interessanten Filmen steht. Die erste filmPOLSKA-Gewinnerin Anna Zamecka hat ein halbes Jahr später den Europäischen Filmpreis bekommen. Ich beneide auch im diesem Jahr die Jury nicht um ihre Aufgabe: Was für eine Verantwortung!“, so Festivalкурator Kornel Miglus.

Die Palette der im Wettbewerb nominierten Filme aus den Bereichen Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilm reicht von der Entstehung des Universums über tragikomische Familienzusammenkünfte bis hin zum tragischen Leben und Sterben Vincent Van Goghs. Die sieben nominierten Filme filmPOLSKA 2018 sind:

### **Cicha noc / Silent Night (PL 2017)**

R/B: Piotr Domalewski

### **Człowiek z magicznym pudełkiem / The Man with the magic box (PL 2017)**

R/B: Bodo Kox

### **Photon (PL 2017)**

R/B: Norman Leto

### **Plac zabaw / Playground (PL 2016 )**

R/S: Bartosz M. Kowalski

### **Turyści / Tourists (PL 2017)**

R: Mateusz Romaszkan, Marta Wójtowicz-Wcisło

### **Twój Vincent / Loving Vincent (UK/PL 2017)**

R: Dorota Kobiela, Hugh Welchman

### **Wieża. Jasny dzień/ Tower. A Bright Day (PL 2017)**

R/B: Jagoda Szalc

Die Mitglieder der filmPOLSKA-Jury 2018 sind:



**Katja Petrowskaja** wurde 1970 in Kiew geboren, studierte Literaturwissenschaft und Slawistik in Estland und promovierte an der Universität Moskau. Seit 1999 lebt sie in Berlin. Für ihren Debütroman "Vielleicht Esther", eine Spurensuche in ihrer eigenen Familiengeschichte, erhielt sie 2013 unter anderem den Ingeborg-Bachmann-Preis. Darüber hinaus arbeitet sie für verschiedene russische und deutschsprachige Medien, unter anderem für die „Neue Zürcher Zeitung“ und die „taz“ sowie als Kolumnistin für die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“.



**Ricardo Brunn**, Jahrgang 1980, ist Chefredakteur des Online-Filmmagazins filmgazette.de. Er studierte Kunstgeschichte und Philosophie in Dresden, hat mehrere Jahre als Produktionsleiter („The Big Eden“ und „Am Ende der Milchstraße“) in der Filmproduktion und als Projektmanager in der Filmsynchronisation gearbeitet. Seit 2012 ist er als Filmkritiker und Moderator auf Filmfestivals tätig. 2018 leitet er zum ersten Mal die Auswahlkommission des Internationalen Kurzfilmfestivals Berlin Interfilm und sichtet für das Filmfest Dresden



**Robert Thalheim**, Jahrgang 1974, ist Regisseur und Produzent von Spiel- und Dokumentarfilmen und lebt in Berlin. Er inszeniert auch Theaterstücke, wie das Bühnenstück "Wild Boys" im Maxim-Gorki-Theater und realisierte gemeinsam mit Kolja Mensing das Projekt "Moschee DE". Thalheim, der u.a. an der Filmhochschule "Konrad Wolf" in Potsdam-Babelsberg studierte, ist Verfasser eines Buches über Andrzej Wajda (2000) und seit 1999 Herausgeber des Kulturmagazins "Plotki". Bekannt ist er für Kinoproduktionen wie "Westwind" (2011), „Eltern“ (2013) und "Kundschafter des Friedens" (2016). Zu

Thalheims zweitem Kinofilm „Am Ende kommen Touristen“, uraufgeführt bei den Filmfestspielen von Cannes 2007, ließ er sich von seinen Erfahrungen als Zivildienstleistender in der Jugendbegegnungsstätte Auschwitz inspirieren.

Das gesamte Programm und weitere Informationen finden Sie auf [filmpolska.de](http://filmpolska.de)

Ihre Anfragen für weitere Presseinformationen, Bildmaterial und Interviews richten Sie bitte an:

**oliver bernau pr | Barbarella Entertainment GmbH**

Amélie Apel, [amelie.apel@barbarella.de](mailto:amelie.apel@barbarella.de)

Christian Esser, [christian.esser@barbarella.de](mailto:christian.esser@barbarella.de)

T +49 30 577009755, M 0176 64993999

**filmPOLSKA 2018, 25. April - 2. Mai 2018**

Eine Veranstaltung des Polnischen Instituts Berlin

Burgstraße 27, 101789 Berlin

T +49 30 2475810

[polnischekultur.de](http://polnischekultur.de)

Das Festival ist eine Produktion des Polnischen Instituts Berlin in Zusammenarbeit mit der Polish Filmmakers Association unter der Schirmherrschaft des Medienboard Berlin-Brandenburg mit freundlicher Unterstützung des Polnischen Filminstituts (PISF) sowie des Adam-Mickiewicz-Instituts. filmPOLSKA beteiligt sich am mehrjährigen Programm NIEPODLEGŁA 2017–2021.

Instagram: [@polnisches\\_institut\\_berlin](https://www.instagram.com/polnisches_institut_berlin)

Facebook: [@filmpolska.berlin](https://www.facebook.com/filmpolska.berlin)

[#filmpolska](https://www.facebook.com/filmpolska)

©filmpolska – Die Fotos dürfen nur im Rahmen der Berichterstattung zu filmPOLSKA verwendet werden.